



Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presseinfo.htm>

Berlin, 23.09.2009

Pressemitteilung

Veranstaltungsreihe: Die Friedliche Revolution. Berlin 1989

Der heiße Oktober 1989

Vorträge und Diskussion. Moderation: Ulrike Poppe

am 30. September 2009 in der
Zentral- und Landesbibliothek Berlin

DDR, Herbst 1989. Empörung über die SED-Diktatur, der Wille zur Veränderung und das Verlangen nach Freiheit brechen sich Bahn. In Leipzig, Dresden, Plauen und vielen anderen Orten demonstriert die Bevölkerung. Der letzte Tag der Republik wird in Berlin zu ihrem Abgesang. FDJ und Armee paradierten letztmalig vor der Staatsführung. Dann erhebt sich das Volk. Staatssicherheit und Volkspolizei antworten mit einer Orgie der Gewalt. – Die Darstellung erfolgt erstmals anhand der staatsanwaltlichen Ermittlungen.

Mittwoch, 30. September 2009, 19.00 Uhr, Zentral- und Landesbibliothek

Haus Berliner Stadtbibliothek, Berlin-Saal, Breite Str. 36, Berlin-Mitte

Eintritt frei

Vorträge mit anschließender Diskussion

Revolution. Die DDR im Herbst 1989, Dr. Jens Schöne, Stellvertretender Berliner Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

Der letzte Tag der Republik. Berlin, 7. Oktober 1989, Dr. Klaus Bästlein, Wissenschaftlicher Referent beim Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen
Diskussion

Moderation: Ulrike Poppe, Studienleiterin bei der Evangelischen Akademie zu Berlin

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Zur Veranstaltungsreihe „Die Friedliche Revolution 1989“ siehe
<http://www.berlin.de/lstu/veranstaltungen/index.html>

Kontakt/Adresse/Name: Öffentlichkeitsarbeit / Christiane Kleist-Fiedler

Datum: 23.09.2009

Fon: 030 90226 161

Fax: 030 90226 173

E-Mail: kleistfiedler@zlb.de

Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presseinfo.htm>

Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek Berlin (Charlottenburg) versammelt sie über 3,38 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeithemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1.38 Millionen Besuchern und über 4.24 Mio. Ausleihen in 2008 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Prof. Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB und seit August 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheksverbände (IFLA).

Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Besucheranschriften. Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin-Charlottenburg

Öffentlichkeitsarbeit. Christiane Kleist-Fiedler, Sabine Walz, Tel. 030-90226-661, 0177 5673070, kleistfiedler@zlb.de, walz@zlb.de <http://www.zlb.de>